

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1590/2023 |
| Amt/Aktenzeichen 33/33/33.00 | Datum 18.10.2023 | TOP |

| Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 07.11.2023 | | | |
|--|---------------|------------|--------|
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen | Vorberatung | 21.11.2023 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 29.11.2023 | Ö |

| |
|---|
| Betreff: Haushaltsangelegenheit; Leistungen Bundesdruckerei hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 279.615 EUR für den Teilhaushalt 33 |
| |
| Mainz, 01. November 2023 gez. Nino Haase Oberbürgermeister |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 279.615 EUR im Teilhaushalt des Bürgeramtes bereitzustellen.

Sachverhalt

Für das Haushaltsjahr 2023 werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Bürgeramtes überplanmäßige Haushaltsmittel benötigt.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Mehrbelastungen der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sichtbar und die Mehraufwendungen für Leistungen der Bundesdruckerei in Höhe von rund 250.000 EUR konnten nur durch überplanmäßige Mittelbereitstellung getragen werden.

In diesem Jahr ergibt sich ein prognostizierter Mehrbedarf an konsumtiven Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 311.344 EUR. Davon wurden 31.729 EUR bereits im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßig bereitgestellt.

Hauptsächlich sind die Mehraufwendungen durch die Preisanpassung der Reisepässe durch die Bundesdruckerei seit April dieses Jahres zu erklären. Weiter senkt die Bundesdruckerei zum Herbst 2023 die Produktionszeit für elektronische Aufenthaltstitel, was zu einer Erhöhung des Herstellungspreises um 2,69 EUR netto pro Dokument führt.

Dazu kommt eine nicht zu beziffernde Zahl an Ausgaben für Personalausweise sowie (Express-) Reisepässe, die auf verbesserter Reisemöglichkeit und vergrößerter Reiselust beruhen. Diese wurden in wesentlich höherer Zahl beantragt, als in der Haushaltsplanung angesetzt.

2023 sind zudem auch weiterhin ein Großteil der ausgestellten Aufenthaltstitel und Reiseausweise gebührenfrei auszustellen, da die Personen in der Regel Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. nach dem SGB II beziehen oder ein gesetzlicher Befreiungstatbestand greift. Die Aufwendungen an die Bundesdruckerei hierfür können daher nicht über Gebühren gedeckt werden.

Das prognostizierte Defizit kann in diesem Umfang nicht durch das Sachkostenbudget des Bürgeramtes aufgefangen werden. Für die Weiterführung des Dienstbetriebes werden im Ganzen Haushaltsmittel in Höhe von 279.615 € benötigt.

Finanzierung

Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in einer Gesamthöhe von 279.615 EUR im Haushaltsjahr 2023 im Teilhaushalt 33. Die Mittel sollen auf folgender Kontierung bereitgestellt werden:

2023

| | | |
|----------|------------|-------------|
| 56290001 | L120203008 | 210.000 EUR |
| 56290001 | L120205003 | 59.000 EUR |
| 56290001 | L120205005 | 10.615 EUR |
| Summe: | | 279.615 EUR |